

## Wilhelm Hesterkamp wird 70 Jahre alt

**NRZ**  
Essen, 23.05.2008  
© Kottmann

### **Wenn Not am Mann ist, steht der Jubilar noch immer als Trainer am Beckenrand.**

Am morgigen Sonntag vollendet Wilhelm Hesterkamp sein 70. Lebensjahr. Seit mehr als 40 Jahren ist der Jubilar dem Werdener Sport nicht wegzudenken. Offizielle Ämter hat der einstige Studiendirektor des Gymnasiums Werden zwar nicht mehr, trotzdem ist er als Funktionär so rege wie eh und je. Auch wenn die Familie des dreifachen Großvaters heute sein Lebensmittelpunkt ist.

Ein Pfiff hallt durch das Stadtbad in Werden. Sein Markenzeichen: Wilhelm Hesterkamp steht mal wieder am Beckenrand. Routiniert verbessert er die Technik einer jungen Schwimmerin. Eigentlich hat der pensionierte Sportlehrer das Trainerdasein längst hinter sich gelassen. Doch wenn mal wieder Not am Mann ist in seinem Verein, der DJK Grün-Weiß Werden, dann streift er sich die Badelatschen über und notiert seine Schwimmprogramme auf unendlich kleinen Zetteln.

### **Drei Jahrzehnte den Verein geführt**

Zehntausende von diesen Zetteln müssen bereits verfasst worden sein, seit er 1972 die Schwimmabteilung der DJK Werden wiedergegründet hat. Seine Frau Ingeborg weiß er auch als Kassenwartin an seiner Seite. Zuvor bereits als Leichtathletik- und Handballtrainer in diesem Verein tätig, steigert der junge Sportlehrer sein Engagement bei den Grün-Weißen: als Trainer, als Abteilungsleiter, später 30 Jahre lang als Vereinsvorsitzender; als einer der Gründungsväter des Sport- und Gesundheitszentrums Essen-Werden.

Auch über die Vereinsebene hinaus ist Wilhelm Hesterkamp aktiv: Elf Jahre als Sportwart des DJK Diözesanverbandes Essen, 13 Jahre als 1. Vorsitzender. Zehn Jahre lang ist er Mitglied des Vorstandes des Essener Sportbundes (ESPO), seit 1999 ist Wilhelm Hesterkamp stellvertretender Vorsitzender der Bildungsakademie des Essener Sports.

Zahlreiche Auszeichnungen würdigen sein ehrenamtliches Engagement: Von den DJK Ehrenzeichen in Silber und Gold über die "Plakette für hervorragende Verdienste in der Sportführung" der Stadt Essen und den "Ehrenpreis für hervorragende Verdienste um den Essener Sportbund", die silberne Ehrennadel des Handballverbandes Niederrhein bis hin zur Ernennung zum Ritter des Ordens vom heiligen Silvester. Wilhelm Hesterkamp ist Ehrenvorsitzender des DJK-Diözesanverbandes Essen und der DJK Werden sowie Ehrenmitglied des Handballkreises Essen. Die größte Auszeichnung erhält Wilhelm Hesterkamp 2004 vom Bundespräsidenten: Ihm wird das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

Inzwischen ist der Privatier Wilhelm Hesterkamp dreifacher Großvater. Und so wie zahlreiche Schützlinge zuvor werden vielleicht auch sie Opa Willis Pfiffe hören, wenn er als Trainer am Beckenrand im Schwimmbad oder am Spielfeldrand beim Handball steht. Er kann's nicht lassen